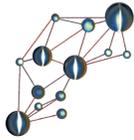


Schulinternes Fachcurriculum

Berufliche Orientierung (BO)

Klaus-Harms-Schule Kappeln





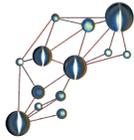
Schulinternes Fachcurriculum Wirtschaft/Politik Klaus-Harms-Schule Kappeln



Das übergeordnete Ziel des Faches BO ist die didaktisch und pädagogisch effektive Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die Berufs- und Arbeitswelt. Die Schülerinnen und Schüler werden zu einer „aktiven und verantwortlichen Teilhabe am kulturellen, gesellschaftlichen, politischen, beruflichen und wirtschaftlichen Leben“¹ befähigt. Durch die curricular verankerte Einbettung im Unterrichtsfach BO werden die Schülerinnen und Schüler kontinuierlich und individuell im Prozess der Berufsorientierung begleitet. Die Schülerinnen und Schüler werden in der individuellen Persönlichkeitsentwicklung unterstützt und so auf die Anforderungen der Arbeitswelt vorbereitet.

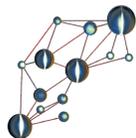
Die berufliche Orientierung wird als Prozess verstanden, den die Schülerinnen und Schüler in der Schullaufbahn individuell erfahren. Der Übergang von Schule zum Beruf wird zur bewussten Auseinandersetzung mit der eigenen Identität genutzt. So bietet das Unterrichtsfach BO eine spiralcurriculare Einbettung in das Konzept der beruflichen Orientierung an der Klaus-Harms-Schule. Das in der Sekundarstufe I absolvierte Berufspraktikum wird hier als Anknüpfungspunkt genutzt, um die aktive berufliche Orientierung zu unterstützen. Im Verlauf des Unterrichtsfaches BO in der Einführungsphase wird zudem auf das Wirtschaftspraktikum im E-Jahrgang, in Zusammenarbeit mit dem Unterrichtsfach Wirtschaft/Politik, vorbereitet. Das Unterrichtsfach ergänzt demnach die weiteren Angebote zur beruflichen Orientierung an der Klaus-Harms-Schule.

¹ KMK 2017: <https://www.kmk.org/themen/allgemeinbildende-schulen/weitere-unterrichtsinhalte-und-themen/berufliche-orientierung.html>, Recherche am 22.10.2021.



Struktur des Unterrichtsfaches BO im Verlauf des E-Jahrgangs:

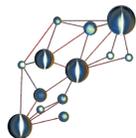
Halbjahresübersicht	Monate im Schuljahr	Modul	Stunden
E1	August	Kontakt zur Berufswelt – Was passiert da draußen?	~ 5
	September	Entscheidungen – Wie soll ich mich bloß entscheiden?	~ 5
	Oktober	Einstieg in die Berufswelt planen - Vorbereitung des Wirtschaftspraktikum	~ 13
	November		
	Dezember		
	Januar		
Februar			
E2	März	BO & Ich – Meine Stärken kann ich nutzen	~ 8
	April		
	Mai	Berufe & Ich – Das will ich - das kann ich - das brauche ich!	~ 8
	Juni		



Modul 1: Kontakt zur Berufswelt – was passiert da draußen?

Um einen gelungenen Einstieg in das Feld der Berufsorientierung in der Schule zu gewährleisten, ist es sinnvoll, den Kontakt zur Berufswelt herzustellen. Zunächst wird der kurzfristige Weg nach dem Schulabschluss behandelt und im Fortgang des Moduls mit Veränderungen der Arbeitswelt konfrontiert. Ziel ist neben der Herstellung des Kontakts zur Berufswelt auch eine Festigung der sozialen Strukturen innerhalb der Klassengemeinschaft, da diese sich nach der Sekundarstufe I neu zusammengesetzt hat. Vertrauen und Akzeptanz, welche sich im Verlauf des Schuljahres entwickeln, werden dann in den folgenden Modulen benötigt, wenn es beispielsweise um die Reflexion der eigenen Stärken und Schwächen geht. Die Erkenntnisse aus Modul 1 sollen dann in die späteren Module transferiert werden, damit die Lernenden ihr Wissen über Berufswelten in den eigenen Orientierungsprozess einfließen lassen.

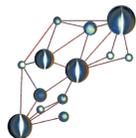
	Stunde	Inhalte
1	Wege nach der Schule – was nun?	<ul style="list-style-type: none">- Studien, Ausbildung, Duales System- Dauer, Kosten, Kompetenzen- Individuelle Reflexion
2	Mein Berufsfeld – viele Möglichkeiten für mich	<ul style="list-style-type: none">- Berufsfelder für eigenes Profil nutzen- Weitere Eingrenzung innerhalb eines Berufsfeldes?- Rückblick auf Selbsterkundung (Stärken)
3	Veränderungen der Arbeitswelt – Auswirkungen auf meinen Beruf?	<ul style="list-style-type: none">- Digitalisierung, demografischer Wandel, Globalisierung- Bedeutung für individuelle BO
4	Arbeitswelt 4.0 – (Alb)traum für Beschäftigte?	<ul style="list-style-type: none">- Agiles Arbeiten, Co-Working, lebenslanges Lernen- Herausforderungen im Beruf meistern
5	Berufswelt – Wie geht es für mich weiter?	<ul style="list-style-type: none">- Lebenslanges Lernen als Kernkompetenz?- Selbstreflexion über Berufswelt- Bo als Findungsprozess



Modul 2: Entscheidungen – wie soll ich mich bloß entscheiden?

Nachdem sich die Schülerinnen und Schüler in Modul 1 mit Entwicklungsfeldern der Arbeitswelt sowie verschiedenen Ausbildungsoptionen nach der Schule befasst und diese auf ihre persönliche Berufsorientierung reflektiert haben, wird in Modul 2 ein Einblick in Entscheidungsgrundlagen gegeben. Die Schülerinnen und Schüler wurden mit zahlreichen Handlungsoptionen und Entwicklungsfeldern konfrontiert, die sie zwar bereits individuell reflektiert haben, jedoch noch keine Entscheidungsgrundlage für das zukünftige Handeln ausgebildet haben. In Modul 2 soll demnach der Entscheidungsprozess für eine erste berufliche Orientierung erarbeitet werden, damit die Schülerinnen und Schüler im Fortgang der beruflichen Orientierung methodische Hilfestellungen bekommen und diese auf den eigenen Prozess der BO reflektieren können.

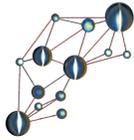
	Stunde	Inhalte
1	Komfortzone – bloß keine Herausforderungen	<ul style="list-style-type: none">- 3-Zonen-Modell- Komfortzonen und Sinnhaftigkeit der Expansion- Reflexion für BO
2	Inneres Team – Selbstmotivation durch Widerstände	<ul style="list-style-type: none">- Schultz von Thuns „Inneres Team“- Reflexion für BO
3	Berufswahlkriterien – was ist mir wichtig?	<ul style="list-style-type: none">- Kriterienbildung (Erfolg vs. Familie; etc.)- ind. Gewichtung und Austausch
4	Ziele setzen – viele Möglichkeiten für mich	<ul style="list-style-type: none">- SMART-Konzept
5	Viele Berufsfelder = mehrere Optionen für mich	<ul style="list-style-type: none">- Erstkontakt mit Berufsfeldern- Optionen versch. Ausbildungen- Reflexion BO- Übergang Modul 3: Stärken und Schwächen



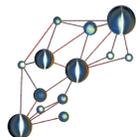
Modul 3: Einstieg in die Berufswelt planen

Die Schülerinnen und Schüler konnten in den vergangenen Modulen vielfältige Bereiche der BO kennenlernen und in Modul 4 eine konkrete Handlungsoption für den Start nach der Schullaufbahn entwickeln. Um diesen Übergang bestmöglich vorzubereiten, aber auch das im Q1-Jahrgang anstehende Wirtschaftspraktikum effektiv vorzubereiten, wird in Modul 5 nun der Fokus auf die Bewerbungsphase gelegt. Die Schülerinnen und Schüler nutzen die Ergebnisse aus Modul 4, um sich für den Q1-Jahrgang einen zur individuellen BO passenden Betrieb für das Wirtschaftspraktikum zu suchen. Angefangen mit einer ersten Kontaktaufnahme, über das Anfertigen einer aussagekräftigen und passenden Bewerbung, bis hin zu Bewerbungsgesprächen aus Bewerber/Bewerberinnen-Sicht und Unternehmen-Sicht, werden die Schülerinnen und Schüler im Bewerbungsprozess begleitet. Ziel ist, die neuen Erfahrungen im vertrauten Raum der BO-Kurse sinnvoll zu reflektieren und Raum für einen Erfahrungsaustausch zu geben.

	Stunde	Inhalte
1	Wirtschaftspraktikum – wofür bewerbe ich mich?	<ul style="list-style-type: none">- Sinnhaftigkeit Wirtschaftspraktikum- Zielsetzungen von Unternehmen- Reflexion BO
2	Praktikumssuche – wo kann ich meine Stärken nutzen?	<ul style="list-style-type: none">- Regionale und überregionale Suche nach Praktikumsplätzen- Erfahrungsaustausch
3	Erstkontakt I – wie nehme ich Kontakt auf?	<ul style="list-style-type: none">- Erstkontakt mit dem Unternehmen- Checkliste Erstkontakt- Simulation von Telefongesprächen
4	Erstkontakt II – wie lief der Erstkontakt	<ul style="list-style-type: none">- Erfahrungsaustausch- Reflexion BO- Option B
5	Bewerbungsunterlagen – was gehört in eine Bewerbung?	<ul style="list-style-type: none">- Checkliste Bewerbungsunterlagen



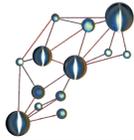
6	Motivationsschreiben – der erste Eindruck zählt	<ul style="list-style-type: none">- Motivationsschreiben- Unternehmersicht bewusst machen- Beispiele evaluieren
7	Lebenslauf – wie strukturiere ich meine Kompetenzen?	<ul style="list-style-type: none">- Tabellarischer Lebenslauf- Unternehmersicht- Passung zum Motivationsschreiben- Beispiele evaluieren
8	Meine Bewerbung schreiben I	<ul style="list-style-type: none">- Bewerbungsunterlagen erstellen
9	Meine Bewerbung schreiben II	<ul style="list-style-type: none">- Bewerbungsunterlagen erstellen
10	Bewerbungsgespräche I - Bewerbersicht	<ul style="list-style-type: none">- Nutzen von Bewerbungsgesprächen- Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche aus Bewerbersicht
11	Bewerbungsgespräche II - Unternehmersicht	<ul style="list-style-type: none">- Nutzen von Bewerbungsgesprächen für Unternehmen- Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche aus Unternehmersicht
12	Bewerbungsgespräche III – Simulation	<ul style="list-style-type: none">- Simulation der Bewerbungsgespräche- Reflexion der Sichtweisen
13	Reflexion – was bringt mir BO?	<ul style="list-style-type: none">- Erfahrungsaustausch und Reflexion der Erkenntnisgewinnung aus BO- Blick in die Zukunft



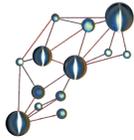
Modul 4: BO & Ich – Meine Stärken kann ich nutzen

Dieses Modul ist als Anknüpfungspunkt an die Berufsorientierung in der Sekundarstufe I angelehnt. So stehen zunächst die Erfahrungen aus dem Betriebspraktikum im Vordergrund und werden genutzt, um die Selbstkompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu reflektieren. Die Wünsche und Erwartungen an die (berufliche) Zukunft sollen mit den individuellen Stärken und Entwicklungsfeldern verknüpft werden. Ziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler zu einer aktiven Auseinandersetzung mit der eigenen Identität angeregt werden und diese im Hinblick auf die berufliche Orientierung reflektieren. Das Modul schließt mit einer kurzen individuellen Selbstreflexion über den bisherigen beruflichen Orientierungsprozess, der zudem individuelle Entwicklungsperspektiven beleuchtet.

	Stunde	Inhalte
1	Berufsorientierung – (irr)relevant für mich?	<ul style="list-style-type: none">- Erfahrungen aus Betriebspraktikum- Erfahrungsberichte von Abiturientinnen- Herausforderungen und Tipps- „Erfolg“ in BO
2	Wie treffe ich Entscheidungen – Bauch oder Kopfmensch?	<ul style="list-style-type: none">- Individuelle Entscheidungsprozesse im Hinblick auf BO reflektieren
3	Zukunftsreise – Was mache ich in 15 Jahren?	<ul style="list-style-type: none">- Weg(e) nach der Schule- Pluralität beruflicher Optionen- Individuelle Reflexion im Hinblick auf Zukunftsentscheidungen
4	Werte – Was ist mir wichtig?	<ul style="list-style-type: none">- Definition von Werten- Gewichtung von Wertpräferenzen- „Erfolg“ und „Familie“ als Spannungsfeld?
5	Interessen – Woran habe ich Freude?	<ul style="list-style-type: none">- Persönliche Interessen- Rolle für Bo im Prozess
6	Stärken und Schwächen – Wieso habe ich Defizite?	<ul style="list-style-type: none">- Stärken für BO nutzbar machen- Schwächen für BO nutzbar machen



		<ul style="list-style-type: none">- Misserfolge für BO nutzen
7	Selbst- und Fremdbild – Ich sehe was, was du nicht siehst!	<ul style="list-style-type: none">- Selbst-, Meta-, Fremdbild- Reflexion über realistische Selbstwahrnehmung- Rolle für BO
8	Ich & BO – aus einem Hobby wird ein Beruf	<ul style="list-style-type: none">- Vom Hobby zum Beruf- Mögliche Einschränkungen- Perspektiven anbahnen
9	Selbsterkundung – Was weiß ich über mich?	<ul style="list-style-type: none">- Kurzvortrag: Was nehme ich aus BO für mich mit?- Selbstreflexion im Hinblick auf a) Selbstbild und b) Entwicklungsperspektive(n)- BO als Findungsprozess



Modul 5: Berufe & Ich – Das will ich - das kann ich - das brauche ich!

Die Schülerinnen und Schüler haben sich in den vorangegangenen Modulen mit Entwicklungen der Arbeitswelt, Entscheidungsgrundlagen ihres individuellen Handelns und ihren Stärken und Schwächen auseinandergesetzt. Ziel ist es nun, die erworbenen Reflexionskompetenzen in einem Leistungsnachweis zusammenzuführen. Um dieses Ziel zu erreichen, fertigen die Lernenden einen Berufs-Pitch an. Dazu führen die Schülerinnen und Schüler zunächst einen detaillierten Berufswahltest der Arbeitsagentur für Arbeit durch, aus dessen Ergebnis ein Beruf ausgewählt wird. Mit diesen Ergebnissen bereiten die Lernenden ein Evaluationspapier vor, welche die Grundlagen des gewählten Berufs erörtern. Anschließend wird in einer Kurzpräsentation mit werbendem Charakter dargestellt, wieso der gewählte Beruf der passende ist, dabei wird auch auf die eigenen Stärken und Schwächen, sowie persönliche Fähigkeiten und Neigungen eingegangen.